

KN

Mittwoch, 26. Oktober 2011  
Nr. 250

## Alter und Herkunft sind keine Barrieren

Land vergibt erstmals Integrationspreis – Besondere Würdigung für privates Projekt in Kiel

Kiel. Innerhalb eines Festabends zum 50. Jahrestag des deutsch-türkischen Anwerbeabkommens hat das Land gestern zum ersten Mal den Schleswig-Holsteinischen Integrationspreis verliehen. Einen Sonderpreis erhielt dabei die Frank Heimbau Nord GmbH, die im Kieler Stadtteil Gaarden ein Wohnprojekt verwirklicht, das nach Alter wie nach Herkunft Barrieren überwinden soll. Bereits Mitte der 90er Jahre übernahm die Frank Heimbau Nord GmbH das Areal der früheren Picketkaserne der Gustav-Schatz-Hof, der für seine städtebaulichen Reize ebenfalls das Attribut preisgekrönt für sich in Anspruch nehmen darf. Das jetzige Projekt auf dem unmittelbar angrenzenden alten Gewer-

behof, dessen Abriss derzeit in vollem Gange ist, stellt eine Erweiterung dieser Anlage dar und setzt dabei besondere Schwerpunkte. Einerseits ist eine Seniorenwohnanlage mit etwa 80 Wohnungen geplant, andererseits kommt ein neuer Kindergarten hinzu. Außerdem soll der bisherige Gemeinschaftsraum im Gustav-Schatz-Hof durch ein wesentlich größeres Gebäude erweitert werden. Und nicht zuletzt steht an dem historischen Militärstandort eine ambulante Demenzgruppe mit mehreren Wohneinheiten und einer Ta- gespflegestation.

„Unsere Zielgruppe sind die Gaardener“, betonte Hans-Jürgen Schauenburg, Investitionsbank Schleswig-Holstein. „Für uns als Förderbank ist das Thema Integration nicht nur eine Herausforderung, sondern die Chance für wirtschaftlichen Erfolg in unserem Land“, betonte deren IB-Vorstandsvorsitzender Erk Westermann-Lammers. Das Projekt im Gustav-Schatz-Hof sei ein Musterbeispiel für gelungene Anpassung an den demografischen und strukturellen Wandel der Gesellschaft.

Unter dem Motto „Vielfalt macht stark“ wurde gestern außerdem die Waldschule Flensburg für ihr ideenreiches Engagement, mit dem sie Kindern mit 23 verschiedenen Muttersprachen den Schuleinstieg erleichtert, mit dem Integrationspreis in der Kategorie Hauptamt ausgezeichnet. Ebenfalls 2500 unterstützt dieser Club unter anderem türkischstämmige Frauen, die beispielsweise nach Lübeck zum dortigen wegen behinderter Kinder Ambassador Club Concordia, besonderen Hilfsbedarf haben. Mit großzügigen Spenden

ben. Mit großzügigen Spenden



Auferstehen aus Ruinen soll der integrative Wohnpark der Frank Heimbau. Erst kürzlich hat der Abruch des ehemaligen Gewerbehofs begonnen. Im Hintergrund sind die Gebäude des bereits vor etwa 15 Jahren entstandenen Teils des Gustav-Schatz-Hofes zu sehen. Foto mag

zeichnet. Ebenfalls 2500 unterstützt dieser Club unter anderem türkischstämmige Frauen, die beispielsweise nach Lübeck zum dortigen wegen behinderter Kinder Ambassador Club Concordia, besonderen Hilfsbedarf haben. Mit großzügigen Spenden